

DEMOCRATISING TRANSFORMATION



5th edition curated with



TRANSFORMATIVES HANDELN REGULIEREN – Oliver Rack / Open Government Netzwerk, Politics for Tomorrow

Die Komplexität in der Gesetzgebung kann mit der Nutzung von Daten navigiert werden. Daten können komplexe Verhältnisse, die oftmals ein Gesetzgebungsvorhaben umgeben, nicht auflösen. Jedoch kann die Nutzung von Daten bei den vielen Interdependenzen mehr Transparenz schaffen. Daten bilden quasi das Navigationsinstrument im Prozess. Und nicht nur das: Daten fördern das Lernmomentum, denn aus Daten resultiert die Chance zu evaluieren, Ergebnisse zu messen und damit zu lernen.

Auch die Bedürfnisse der Bevölkerung zeichnen sich in Daten ab. Die Nutzung von Daten im Gesetzgebungsprozess würde damit auch eine weitere Möglichkeit einer partizipativen Demokratie aufzeigen. Zudem bietet die Interdisziplinarität von Daten eine Möglichkeit, um die Regulierung von Polykrisen zu parallelisieren. Man schafft eine Art digitales Wissensmanagement, damit die Netzwerkgesellschaft überhaupt in regulatorischen Prozessen gleichzeitig transparent mitwirken kann.

Ich möchte den Ausbruch der Pandemie als Anschauungsbeispiel heranziehen. Der Ausbruch von Corona hat eine hohe Reaktionsfähigkeit gefordert. Wir konnten jedoch gleichzeitig nicht alles abschließend regulieren, da der Verlauf der Pandemie ungewiss war, und mussten daher in kleinen Schritten regulieren. An dieser Stelle hätten wir mit der Nutzung von Daten eine schnellere Übersicht der Situation bekommen und wir hätten uns wesentliche Entwicklungen vor Augen führen können, um daten-, also evidenzbasierte, Entscheidungen zu treffen.

Zudem zeigt das datenbasierte Vorgehen auch, wie wichtig es ist, in einem offenen System zu denken. Denn die Nutzung von Daten erfordert elastische Möglichkeiten, um auf Veränderungen reagieren zu können. Die Anforderung an das Verwaltungshandeln ist es somit die Grundlagen zu schaffen, um evidenzbasiert arbeiten zu können. Die Verwaltung müsste ähnlich wie sie mit eigenen Haushaltszahlen verwaltet, Beauftragte ernennen, die aus Daten lernen, Agenden entwickeln und Evakuierungspläne aufstellen.

Was sind die dringenden politischen Handlungsfelder der Zukunft? Wenn wir von hier aus bedenken, welche Daten uns unterstützen, diese Themenfelder vernetzt zu beschreiben, dann ist es auch für die Politik möglicherweise erst mal leichter, verständlich und attraktiver sich damit auseinanderzusetzen. Die Interdisziplinarität von Daten innerhalb oder nur mit der Domänen übergreifend ergibt sich dann eben, wenn man beginnt, vom politischen Handlungsfeld auszugehen. Denn ein wichtiger Stakeholder ist das Parlament, das eigene Evidenzgrundlagen für die Gesetzgebung anfordern kann, beispielsweise mit einem Evidenz-Gesetz in Deutschland.

Mit Blick auf die vor uns liegende Zukunft, braucht es insgesamt mehr Solidarität unter den Menschen, Solidarität unter den Institutionen und Solidarität innerhalb der Verwaltung, die sich gemeinsamen Zielen und gemeinsamen Aufgaben mit einem gemeinsamen Bewusstsein verschreiben. In föderalen Strukturen, von unten bis oben, aber eben auch über alle Ebenen hinweg, inklusive der EU.